

Prof. Dr. Alfred Toth

Brücken und Teilsysteme

1. Brücken sind im Sinne der Raumsemiotik Benses indexikalische Abbildungen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), bei denen somit zwischen Domänen und Codomänen unterschieden werden können, die systemtheoretisch entweder als Systeme, als Teilsysteme oder als Umgebungen fungieren können (vgl. Toth 2015a, b). Der Fall $\emptyset \subset S^*$ kommt einleuchtender Weise nur bei Codomänen vor.

2.1. $U[S] \rightarrow \emptyset$



Photo: St. Galler Tagblatt, 24.5.2012

2.2. $U[S]_i \rightarrow U[S]_j$



Sog. Ganggeli-Brogg zw. St. Gallen-Haggen und Stein AR

2.3. $U[S]_i \rightarrow S[U]_j$



Redingstr. 10, 9000 St. Gallen

2.4. $S[U]_i \rightarrow S[U]_j$



Altstetterstr. 152, 8048 Zürich

2.5. $S[U]_i \rightarrow [T \subset S[U]_j]$



St. Georgenstr. 3, 9000 St. Gallen (Photos: B. Simonsz-Tóth)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Das kategoriethoretische ontische Tripel-Universum I-IV. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

18.2.2015